

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 1

Artikel: Bürobau Olivetti, Mailand = Immeuble administratif Olivetti, Milan = Olivetti office building Milan

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329190>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürobau Olivetti, Mailand

Immeuble administratif Olivetti, Milan
Olivetti Office building, Milan

Architekten: Dr. Gian Antonio Bernasconi,
Dr. Annibale Focchi,
Prof. Marcello Nizzoli,
Milano

Südwestfassade, vom Flügelbau aus gesehen; im Erdgeschoß erscheint der Ausstellungsraum.
Facade sud-ouest vue de l'aile.
Southwest elevation seen from the wing.

Ganz in der Nähe des Domplatzes in Mailand stand an einer Nebenstraße in einem stillen Stadtviertel mit Bank- und Handelshäusern sowie kulturellen Bauten ein Grundstück zur Verfügung, auf welchem das neue Bürogebäude des durch seine hervorragenden Produkte weltbekannten Büromaschinenwerkes Olivetti zu bauen war. Im Erdgeschoß sollte für die Produkte der Olivettiwerke eine repräsentative Ausstellung, im ersten Geschoß die Verkaufsabteilung eingerichtet werden. In weiteren sechs Geschossen war Platz zu schaffen für kaufmännische Büros. Im ersten Untergeschoß sollten neben einer Garage Unterrichtsräume für Mechaniker und einige Laboratorien liegen, während das zweite Untergeschoß Lager und technische Nebenräume aufnehmen sollte.

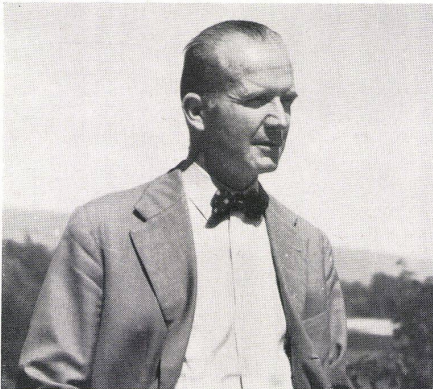
Die Architekten stellten das neue Gebäude um etwa 20 m von der Straße zurück und flankierten es rechts vom Eingang mit einem dreistöckigen Flügelbau, der auf die Nachbargrenze gestellt werden konnte. Ein zweiter Flügelbau ist links geplant. Diese beiden niedrigen Bauteile bilden den maßstabschaffenden Mittelgrund und helfen, zusammen mit dem etwas ansteigenden Hof, das Hauptgebäude zu betonen und hervorzuheben. Das ganze Erdgeschoß des Hauptgebäudes wurde verglast, um Einblick in die Ausstellung und in einen hinter dem Gebäude liegenden alten Park zu schaffen. Der durch das Zurücksetzen des Gebäudes entstehende weite Hof gibt Platz für parkierende

Automobile. Um in die Kellergarage zu kommen, durchfährt man das Hauptgebäude im Erdgeschoß und gelangt auf einer bequemen Rampe hinter dem Bau in den Keller hinunter, wo 45 Automobile Platz haben. Die Bürogeschosse sind zweibündig organisiert, an beiden Enden des Korridors liegen jeweils Treppenhäuser und Aufzüge. Das Gebäude ist so orientiert, daß die Hauptfront nach Süd-südwest und die rückseitige Fassade gegen Ostnordost blickt. Um die Arbeitsmöglichkeiten in den Büros im Sommer zu verbessern, ist die ganze Südwestfront mit geschoßhohen, drehbaren »brises-soleil« aus Aluminium versehen. Der erwähnte Vorbau liegt gegen Nordwest, so daß eine äußere Abschirmung der hofseitigen Fensterflächen nicht notwendig ist. Hinter den Fenstern sind innere Lamellenraffstoren angeordnet, um ein diffuses Arbeitslicht zu erhalten. Die allen sieben Obergeschossen des Hauptgebäudes vorgebauten, senkrechten »brises-soleil« geben dem Bau die charakteristische und einmalige architektonische Note. Sie sind raumweise manövrierbar. Je nachdem wie die einzelnen Lamellen gedreht werden, wirkt die ganze Fassade wie ein konkretes Bild.

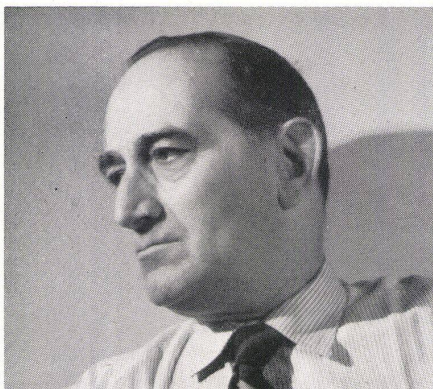
Die eigentliche Skelettstruktur liegt hinter den »brises-soleil« und wird deshalb nur bei ganz geöffneten Lamellen sichtbar. Die Achsabstände der Pfeiler betragen zwei Meter, was breite, bequem möblierbare Büroräume ergibt. Das Gebäude ist so berechnet, daß auf



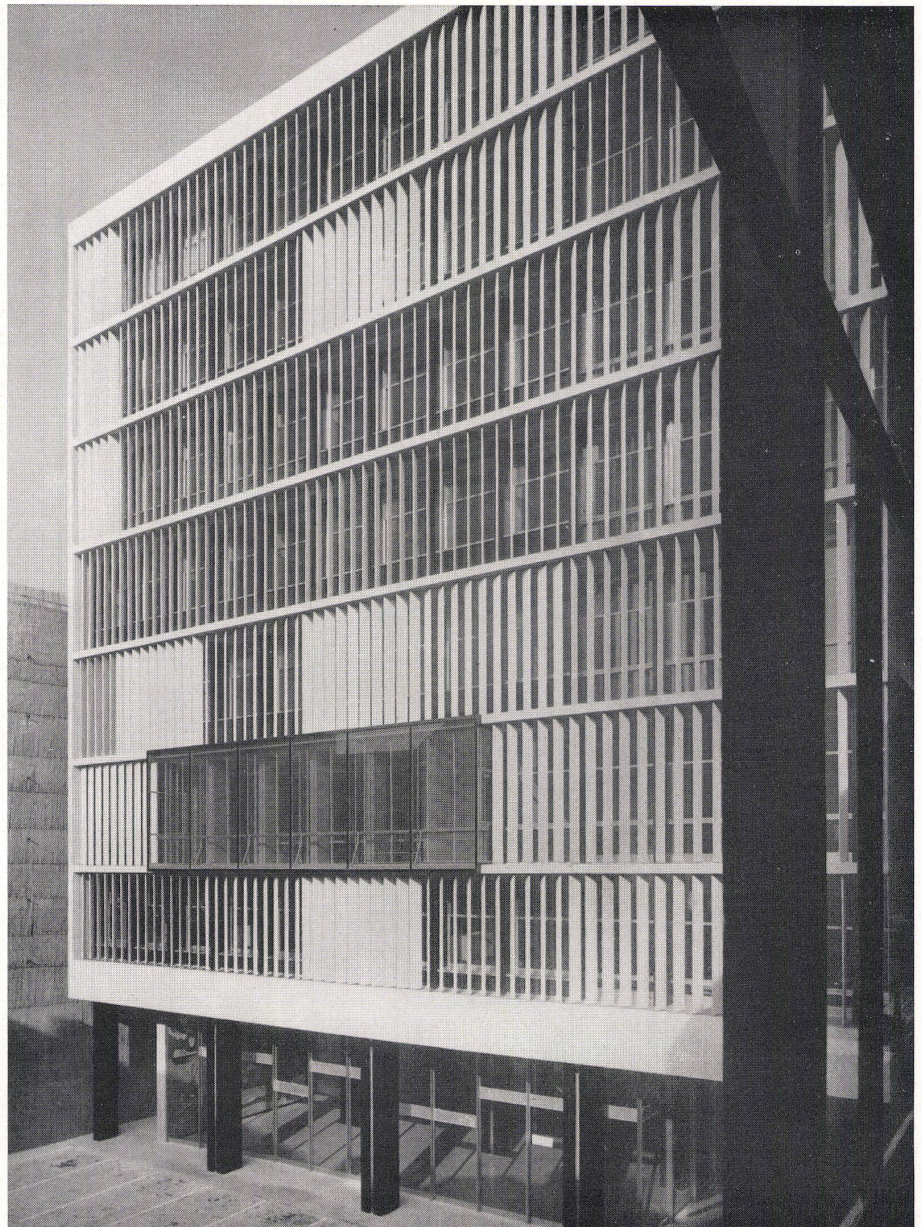
Gian Antonio Bernasconi

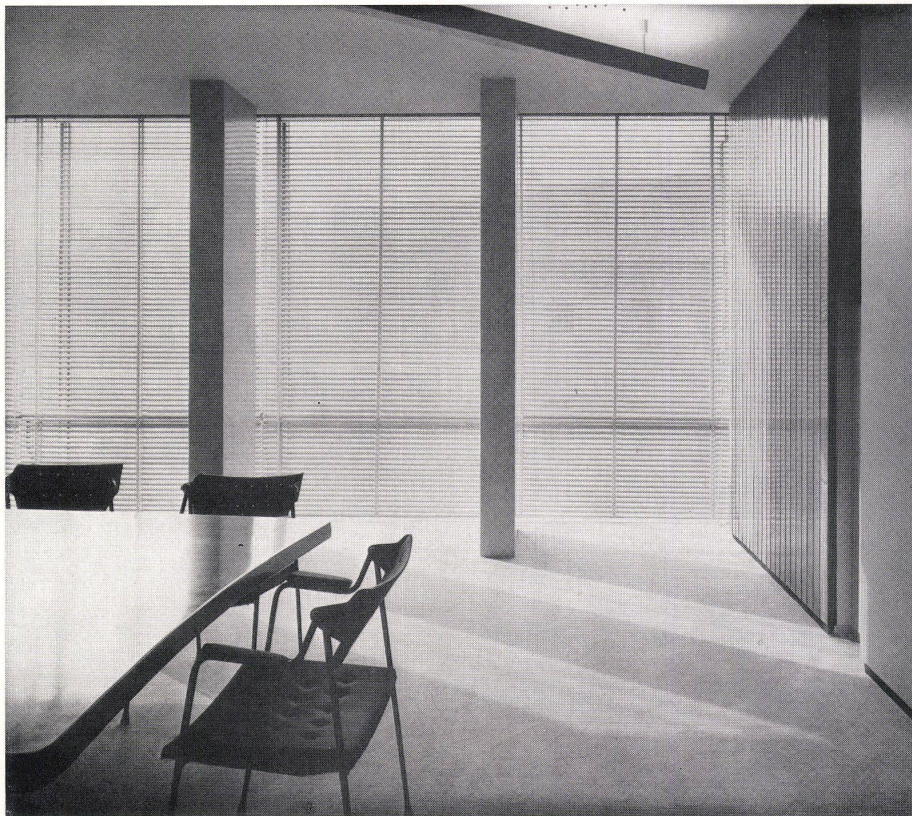
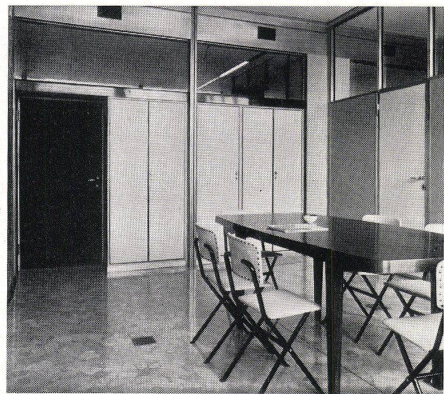


Annibale Focchi



Marcello Nizzoli





seinem Dach ein Heliokopterlandeplatz eingerichtet werden kann. Der Bau ist in Eisenbeton ausgeführt. Die Decken sind bis zur Außenkante der Lamellen geführt, ebenso weit sind die seitlichen Gebäudewände vorgezogen, so daß der Eindruck eines das ganze Haus umfassenden Kastens entsteht, in welchem lediglich die sechs Zwischendecken, hingegen außer im Erdgeschoß keine senkrechten Bauglieder sichtbar werden.

Der allgemeine architektonische Eindruck des Gebäudes ist von großer Einfachheit und Klarheit. Die drei Fensterfronten sind entsprechend ihrer Lage klar differenziert. Die Rückfassade zeigt das Eisenbetonskelett, wobei auch hier die Decken weit vorgezogen sind, während die eigentlichen Fensterpfeiler zirka 60 cm zurückstehen. Die Büروفenster sind als Horizontalschiebefenster mit fester oberer Scheibe ausgebildet.

Konstruktive Einzelheiten

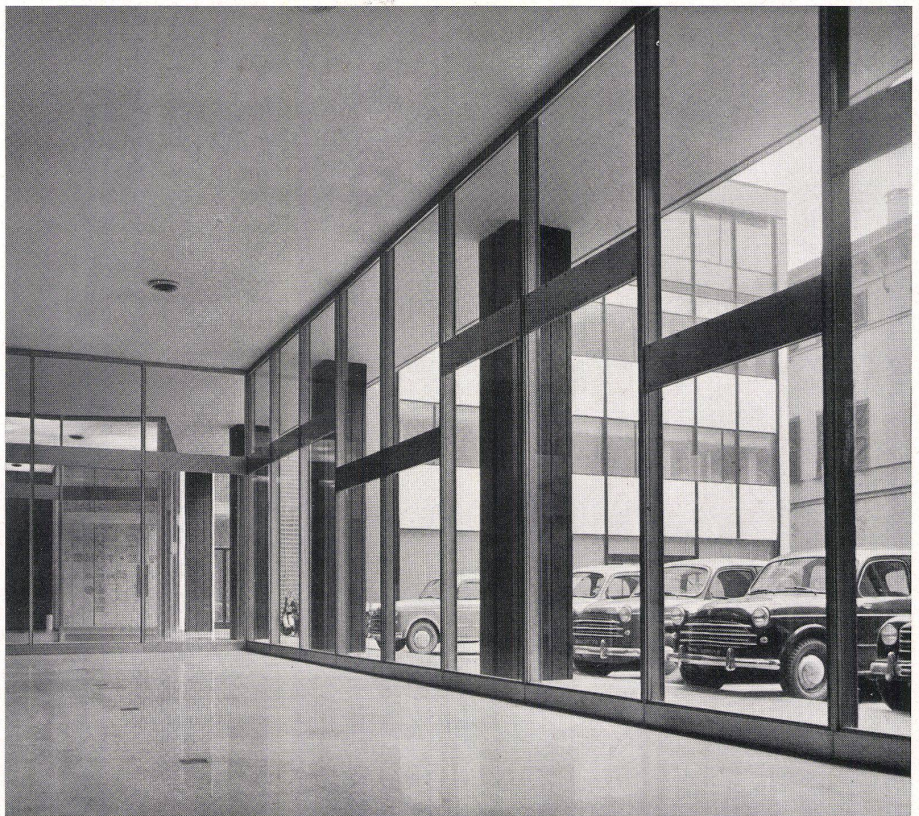
Die Aluminiumlamellen der Südwestfront werden mit Handkurbeln, die an der Innenseite der Fensterpfeiler, außerhalb der Fenster, montiert sind, bedient. Jeweils zehn Lamellen sind zusammengekoppelt. Die Oberfläche der Lamellen besteht aus feinstgewelltem oxydiertem Aluminiumblech, ihr Grundriß ist keilförmig. Die Skelettpfeiler aus Eisenbeton sind mit schwarzoxydiertem, im Grundriß scharfprofiliertem Aluminium verkleidet.

Die Fenster bestehen aus einem oberen schmalen Lüftungsteil, der aus einem Gitter besteht, welches durch einen Handhebel auf den Pfeilern bedient wird. Dieser Teil ist aus naturoxydiertem Aluminium erstellt. In der Mitte des Fensters ist eine fixe Scheibe in Aluminiumprofilen, darunter ein Vertikalschiebeflügel angeordnet. Die Gegengewichte laufen hinter den Skelettpfeilern. Die Brüstungen liegen innen bündig mit den Fenstern und sind nach außen vorgebaut, abgedeckt durch eine Fensterbank aus naturoxydiertem Aluminium. Die senkrechte Fläche der Brüstung besteht — von außen nach innen gerechnet — aus schwarzoxydiertem Faltaluminium und Isolierplatten »Populit«, weiter innen sind kleine Schränke mit verstellbaren Tablaren ein-



- 1
Normalbüro mit Trennwand aus einzelnen auswechselbaren Elementen.
Bureau normal.
Standard office.
- 2
Normalbüro mit Blick gegen die Korridorwand, die aus Türen und Schrankelementen besteht.
Bureau normal et vue de la paroi du couloir.
Standard office looking toward the corridor wall.
- 3
Sitzungssaal mit Lamellen-Raffstoren.
Salle de séances.
Conference room.
- 4
Haupteingang mit Hofdurchfahrt, rechts der Flügelbau.
Entrée principale et passage de la cour.
Main entrance and driveway through courtyard.

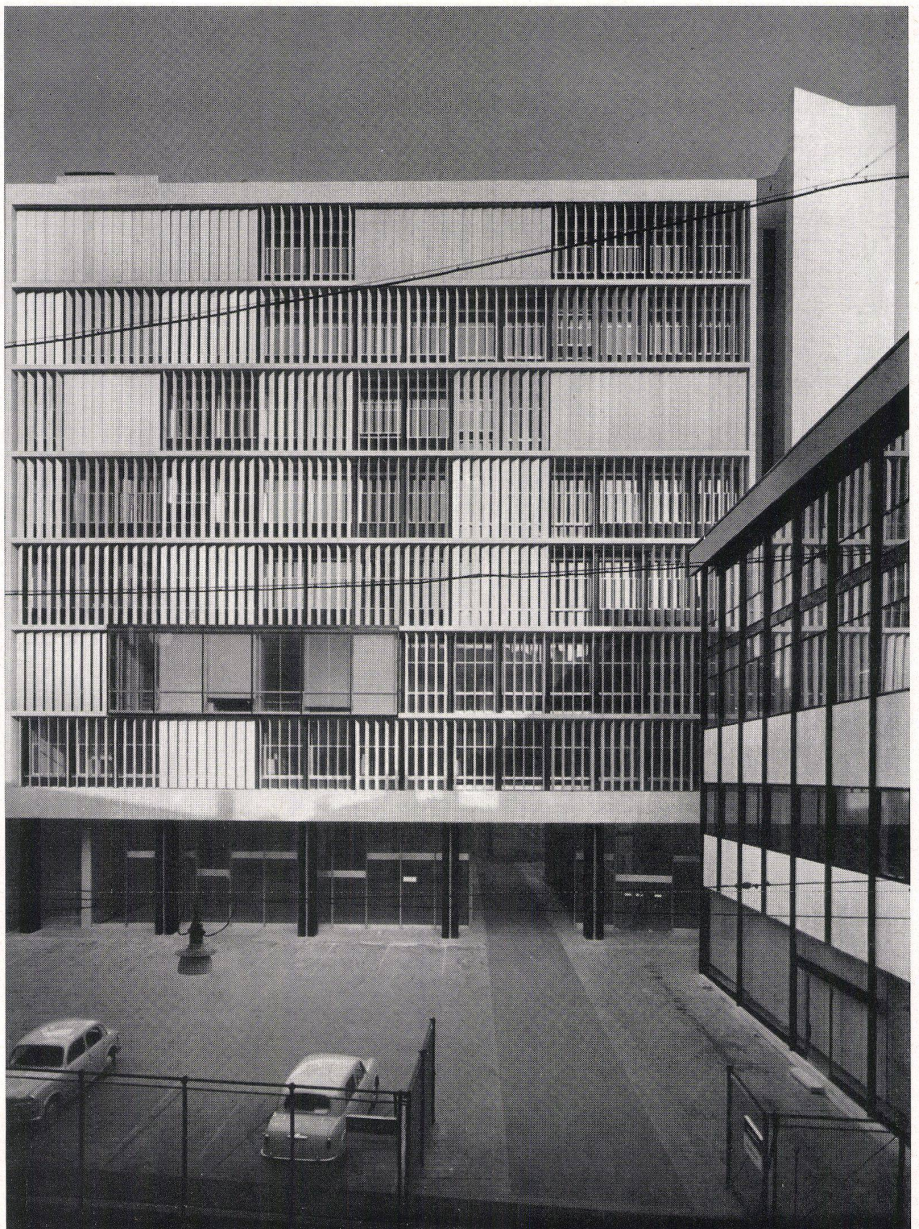
- 1
Ausstellungslokal im Erdgeschoß mit Blick zum Parkierungshof und zum Flügelbau.
Salle d'exposition au rez-de-chaussée.
Exhibition hall on the ground floor.
- 2
Hauptgebäude und Flügelbau von der Straße aus.
Bâtiment principal et aile, vus de la rue.
Main building and wing seen from the street.

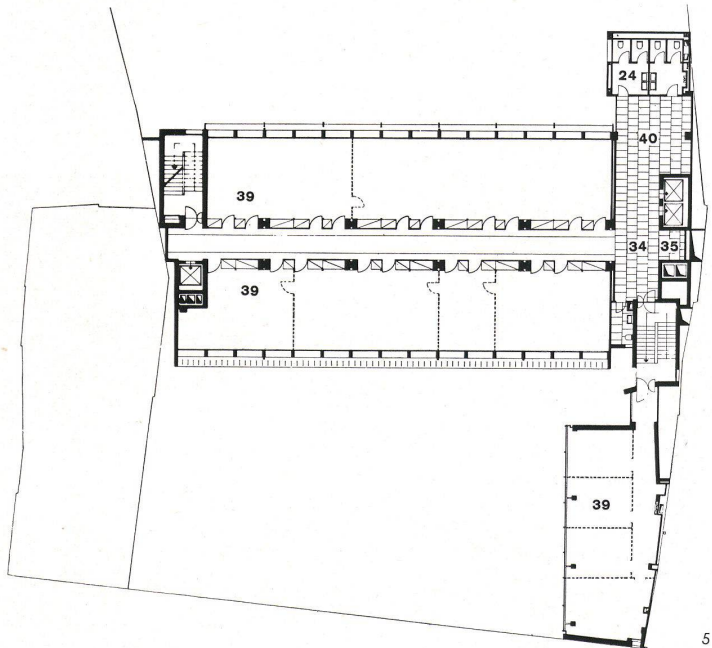
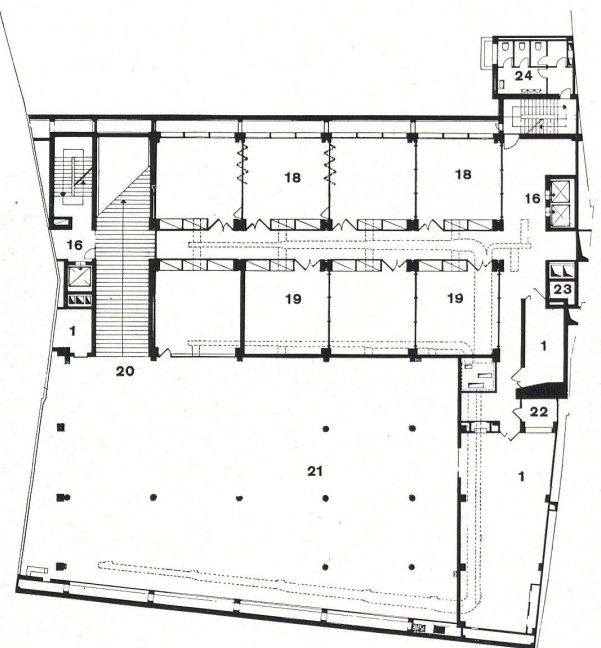
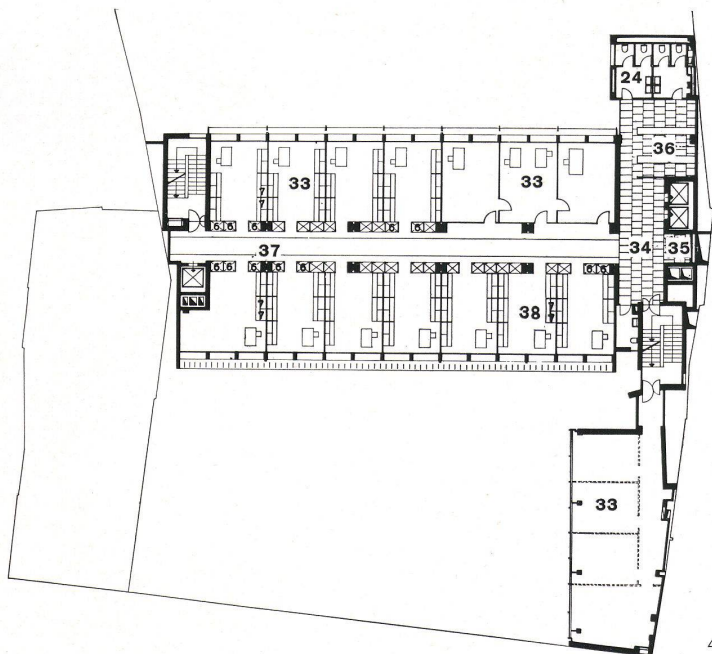
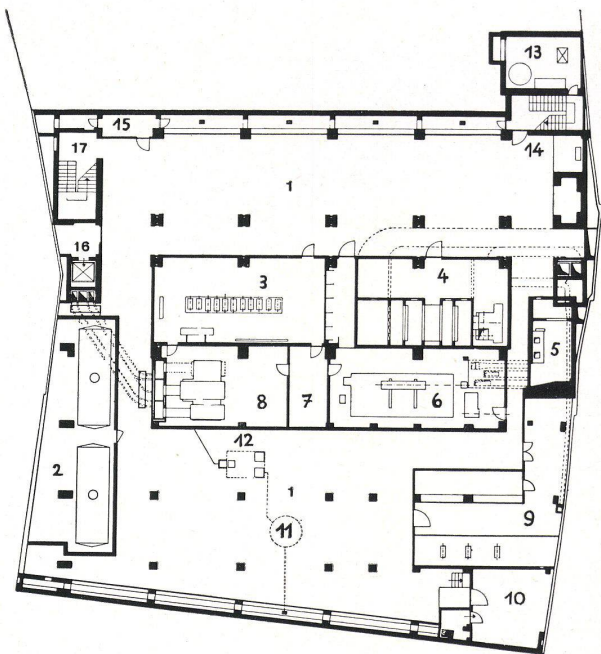


gebaut. In den Büros erscheinen diese Schränke als durch Formica verkleidete Schiebetüren. Die Tablare bestehen aus Eisenblech. Der schmale Eisenbetonstreifen, mit welchem die Geschosdecken gegen außen in Erscheinung treten, ist verkleidet mit geschliffenem Botticino-Marmor. Die Büroböden bestehen aus poliertem Botticino-Splittermosaik.

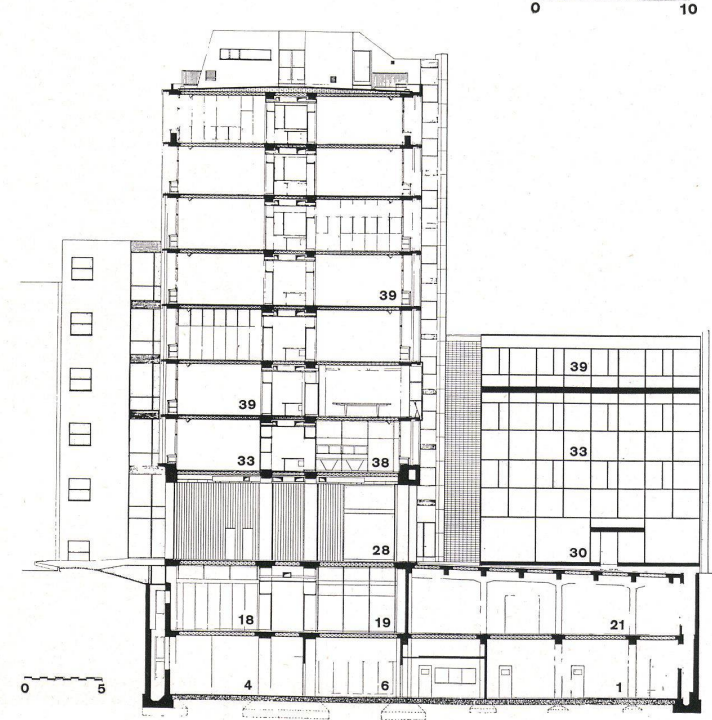
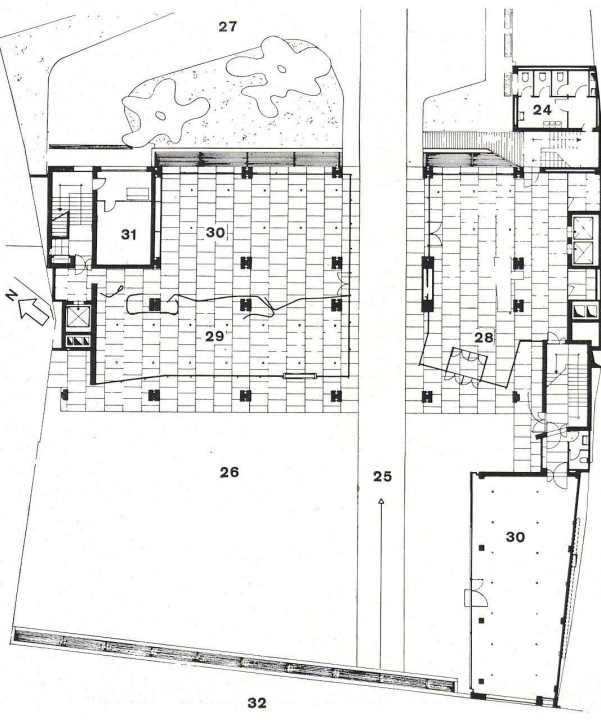
Die Nordostfassade ist bis auf die Drehlamellen im wesentlichen ähnlich durchgebildet. Hingegen sind vor jedem zweiten Skelettpfeiler dünne, tiefe, naturanodisierte Aluminiumstäbe angeordnet, die der senkrecht stehend organisierten Fassade Ruhe und Breite geben. Entgegen der Südwestfassade sind die Geschosdecken gegen Nordost mit feingewelltem, naturanodisiertem Aluminiumblech verkleidet. Die Pfeilernischenböden sind mit elfenbeinfarbenen Keramikplättchen von 2/2 cm belegt.

Die Bürotrennwände sind aus 77 cm breiten Elementen zusammengesetzt. In den Fensterpfeilerverkleidungen sind Rillen ausgebildet, denen an der Korridorwand dasselbe Profil entspricht. In diese wurden die Wandelemente eingeschoben. Die Elemente sind unten und oben mit Gummiprofilen versehen, so daß sie ohne Decken- oder Bodenschlitze versetzt werden können. Die Elemente sind verglast oder undurchsichtig ausgeführt, je nach Bedarf der einzelnen Büroräume. Auch die Korridorwände bestehen aus Elementen, und zwar aus Kasten- oder Türelementen. Letztere sind gegen den Korridor mit rotem Linoleum, gegen die Büros mit schwarzem Linoleum verkleidet. Die Kastenwände erscheinen im Korridor hellgrau lackiert, gegen die Büros sind Schranktüren sichtbar, die mit einem »alimik«-ähnlichen Holz, welches elfenbein gestrichen ist, verkleidet sind. Über Türhöhe verläuft ein Holzkämpfer aus geschliffenem Mahagoni. Über diesem Kämpfer sind die Korridorwände verglast. Die Decke über den Korridoren liegt tiefer als die Decken der Büroräume, und zwar derart, daß unter zwei längslaufenden Unterzügen noch genügend Raum bleibt, um Frischluft-Ausblaseöffnungen anzubringen, die die Büros belüften.





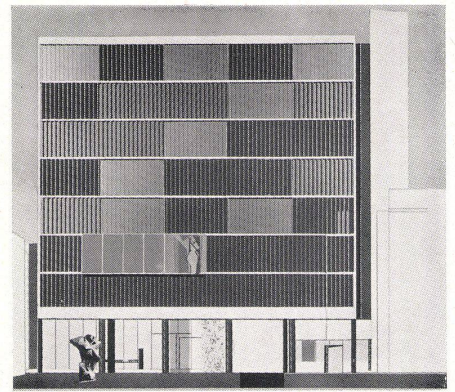
0 10



0 5

- 1 Grundriß 2. Untergeschoß / Plan du 2e sous-sol / Ground-plan, sub-basement
- 2 Grundriß 1. Untergeschoß / Plan du 1er sous-sol / Ground-plan, basement
- 3 Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor
- 4 Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Ground-plan 1st floor
- 5 Grundriß 2., 3. und 4. Obergeschoß / Plan des 2e, 3e et 4e étages / Ground-plan 2nd, 3rd and 4th floor
- 6 Schnitt / Coupe / Section
- 1 Lager / Entrepôt / Store
- 2 Naphtha-Depot / Dépôt Naphtha / Naphthalene store
- 3 Pumpenstation / Pompes à essence / Pumping-station
- 4 Zubereitung / Préparation / Preparation
- 5 Thermische Ventilationsgruppe 1. Untergeschoß / Groupe ventilateur thermique au 1er sous-sol / Thermic ventilation group basement
- 6 Kühlaggregate / Groupes réfrigérateurs / Cooling aggregate
- 7 Kontrollstation / Poste de contrôle / Control station
- 8 Kesselraum / Chaudières / Boiler room
- 9 Transformatoren / Transformateurs / Transformers
- 10 Elektrische Zentrale / Centrale électrique / Electric power control
- 11 Drainage
- 12 Filterung der Autowaschwasser / Filtrage de l'eau de nettoyage des voitures / Filtering of water from car-washing
- 13 Wasserreservoir / Réservoir d'eau / Water reservoir
- 14 Schmutzwasser-Filterstation / Poste de filtrage des eaux sales / Waste-water filter station
- 15 Akkumulatoren der Telefonzentrale / Accumulateurs du central téléphonique / Accumulators of central switch-board
- 16 Lift / Ascenseur / Lift
- 17 Treppe zum 1. Untergeschoß / Escalier au 1er sous-sol / Stairs to basement

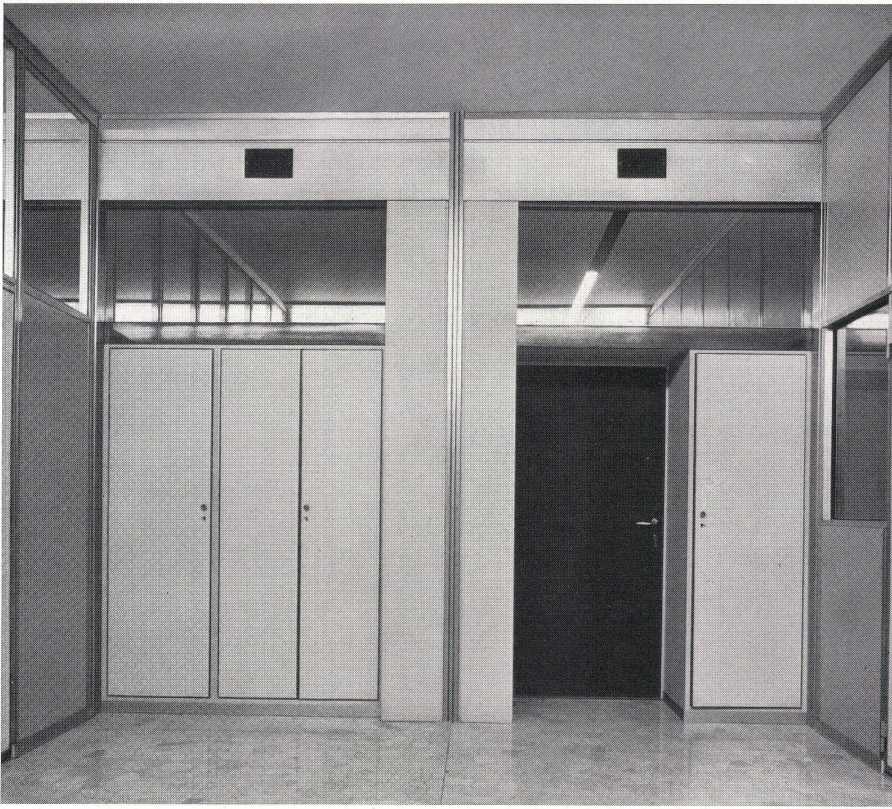
- 18 Unterrichtsräume für Mechanik / Salles d'enseignement des mécaniciens / Lecture room for mechanics
- 19 Laboratorien / Laboratoires / Laboratories
- 20 Autorampe / Rampe pour autos / Car ramp
- 21 Garage
- 22 Elektrische Schaltstation / Poste des commandes électriques / Power switch-board
- 23 Air conditioning
- 24 WC, Toiletten / WC, toilettes / WC, toilets
- 25 Einfahrt (Gummibelag) / Entrée (revêtement de caoutchouc / Vehicle entrance (rubber floor)
- 26 Autoabstellplatz (Steinbelag) / Parc à voitures (revêtement de pierre) / Parking area (stonefloor)
- 27 Zufahrtsrampe für Garage / Rampe d'accès au garage / Approach ramp for garage
- 28 Eingang / Entrée / Entrance
- 29 Ausstellung / Exposition / Exhibition
- 30 Halle / Hall
- 31 Telefonzentrale / Centrale téléphonique / Central telephone switch-board
- 32 Via Clerici
- 33 Verkaufsräume / Salles de vente / Shop premises
- 34 Halle / Hall
- 35 Portier / Concierge / Porter
- 36 Garderobe / Vestiaire / Cloak room
- 37 Telefonkabinen / Cabines téléphoniques / Telephone cabins
- 38 Verkäufer / Vendeurs / Shop assistants
- 39 Büro / Bureau / Office
- 40 Warteraum / Salle d'attente / Waiting-room



Südwestfassade mit Eingang und »brises-soleil«.
Façade sud-ouest et entrée.
Southwest elevation with entrance.

Nachtaufnahme des Flügelbaues.
L'aile, vue la nuit
Wing at night.





Details der Korridorwand eines Büros mit Zuluftöffnungen,
Oberlichtstreifen und Profilschienen für Zwischenwände.
Détails de la paroi du couloir d'un bureau.
Detail of the corridor wall of an office.

Gesamtbild der Nordostwand, vom Park aus gesehen.
Vue totale du mur nord-est.
Full view of the Northeast wall.



Der ganze Bau atmet dieselbe elegante Präzision, wie sie die Schreib- und Rechenmaschinen der Bauherrin auszeichnet. Er ist ein neues Beispiel für die ungezählten Möglichkeiten, mit neuen Materialien ganz neuartige architektonische und technische Lösungen zu finden. Glitzernd und aufs sauberste konstruiert ist der Bau, Ausdruck höchster Prägnanz und Präzision, ein Beispiel dafür, daß der Weg der heutigen Architektur weg vom Handwerklichen führt zum Bauen aus vorgefertigten, auf Millimeter genau gearbeiteten Elementen. Hier läuft eine gerade Linie von den Bauten Prouvés, über die aus Elementen zusammengesetzten Geschäfts-Hochhausbauten von Skidmore, Owings & Merrill (Leverhouse, Manufacturers Trust Company) und das Alcoa Building bis zu den Schöpfungen Mies van der Rohe und bis zu unserem Beispiel des Olivetti-Gebäudes. Zie.



Detail der Nordostwand mit Autodurchfahrt.
Détail du mur nord-est et du passage pour autos.
Detail of the Northeast wall with driveway.

Bürobau Olivetti, Mailand

Immeuble administratif Olivetti, Milan
Olivetti Office Building, Milan

Architekten: Gian Antonio Bernasconi,
Annibale Focchi,
Prof. Marcello Nizzoli,
Milano

A Korridorwand vom Büro aus / Paroi de couloir vue du bureau / Corridor wall seen from the office

B Bürowand vom Korridor aus / Paroi du bureau vue du couloir / Office wall seen from the corridor

C Fensterwand vom Büro aus / Paroi vitrée vue du bureau / Wall with windows seen from the office

D Querschnitt durch Fenster, Büros und Korridor / Coupe de la fenêtre, du bureau et du couloir / Cross section through windows, offices and corridor

E Grundrisse von zwei Bürotypen / Plans de deux types de bureaux / Ground plans of two office types

1 Aluminiumschienen mit Rillen für Elementwände / Rail en aluminium avec rainures pour les parois à éléments / Aluminium rails with grooves for unit partitions

2 Schranktüren aus alimilartigem Holz / Portes de placard / Cabinet doors

3 Linoleumverkleidete Tür, gegen den Korridor rot, gegen das Büro schwarz / Porte revêtue de linoléum, rouge côté couloir, noir côté bureau / Linoleum covered door, facing the corridor red, facing the office black

4 Sperrholzelemente, hellgrau lackiert / Éléments en bois contre-plaqué, laqué gris clair / Plywood units varnished light grey

5 Holzkämpfer aus geschliffenem Mahagoni / Traverse en acajou poli / Wooden transoms of polished mahogany

6 Auswechselbare Korridordeckenelemente auf Eisenrahmen / Éléments interchangeables du plafond du couloir, sur cadre en fer / Interchangeable corridor ceiling elements in iron frames

7 Schiebetüren der Schränke unter den Fenstern, »Formica«-verkleidet / Portes coulissantes des placards sous les fenêtres, revêtues de Formica / Sliding doors of the cabinets under the windows, covered with Formica

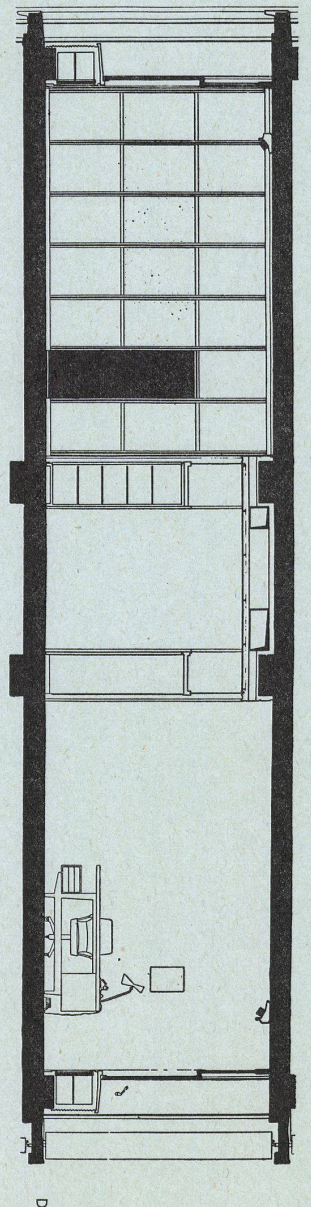
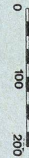
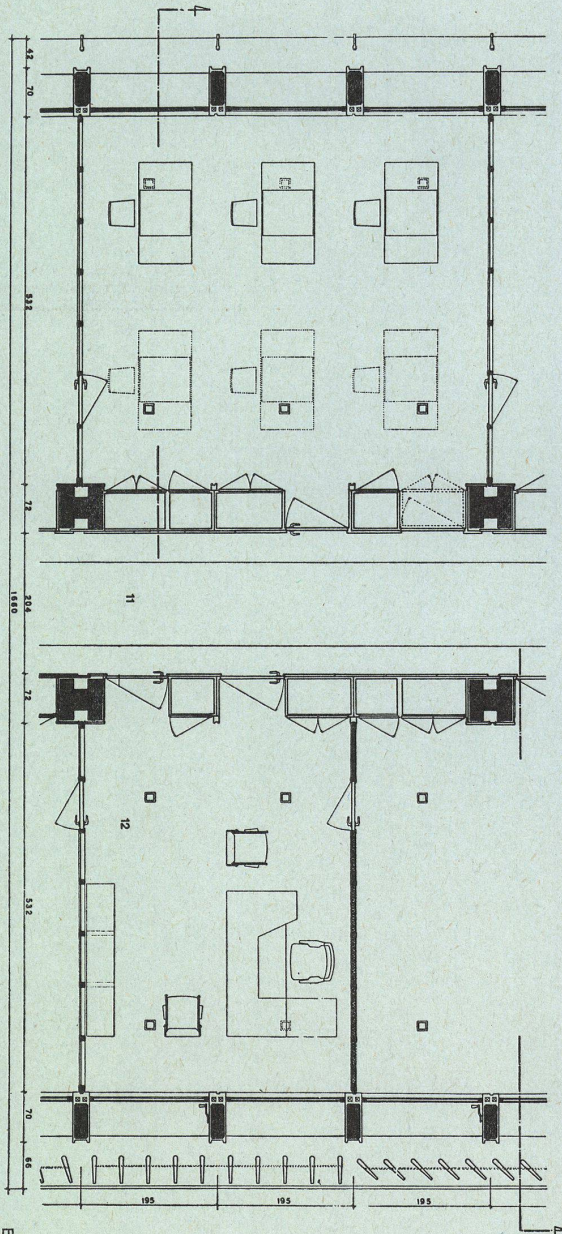
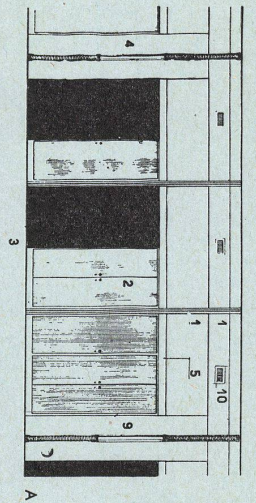
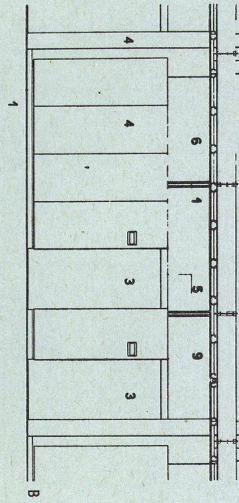
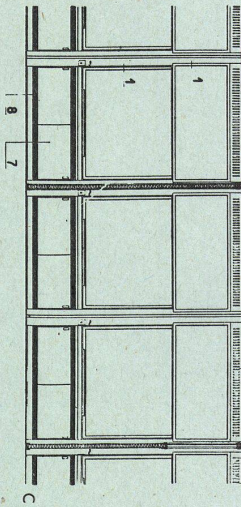
8 Schranktürrahmen in schwarzoxydiertem Aluminium / Cadre d'une porte de placard, en aluminium oxydé noir / Cabinet door frames of aluminium oxydized to appear black

9 Glas / Verre / Glass

10 Ausblasöffnung für konditionierte Luft, schwarz lackiert / Ouverture laquée noir d'alimentation en air conditionné / Ventilation exhaust vent, varnished black

11 Gerillte Gummimatte / Nattes de caoutchouc nervuré / Grooved rubber mat

12 Bodenbelag in Marmorsplitt / Revêtement de sol en éclats de marbre / Floors of marble chips



Bürobau Olivetti, Mailand

Immeuble administratif Olivetti, Milan
Olivetti Office Building, Milan

Architekten:

Dr. Gian Antonio Bernasconi,
Dr. Annibale Flocchi,
Prof. Marcello Nizzoli,
Milano

Außenwand- und Fensterdetail mit »brises-soleil«.

Détail du mur d'enceinte et des fenêtres avec brise-soleil.

Details of Exterior Wall and Windows, with Sun-blinds.

A Fassadenausschnitt / Détail de façade / Elevation section

B Schnitt / Coupe / Section

C Grundriß / Plan / Ground-plan

1 Verstellbares Gitter zur Belüftung, naturoxydiertes Aluminium / Grille réglable en aluminium oxydé naturellement, pour l'aération / Adjustable grid for ventilation, natural-oxidized aluminium

2 Handhebel zur Bedienung des Lüftungsgitters, schwarzoxidiertes Aluminium / Levier en aluminium oxydé noir, commandant la grille d'aération / Handle for adjustment of ventilation grid, black-oxidized aluminium

3 Fester Fensterteil in Aluminiumprofilen / Battant fixe de fenêtre, en profilés d'aluminium / Fixed window section of aluminium profiles

4 Schrankschiebetür, »Formica«-verkleidet / Porte coulissante en Formica plaqué du placard / Sliding cupboard door with "Formica" facing

5 Verstellbares Tablar in Eisenblech / Rayon réglable en tôle de fer / Adjustable shelf of sheet-iron

6 Vertikalschiebeflügel / Battant coulissant vertical / Vertical sliding casement

7 Handkurbel für »brises-soleil« / Manivelle du brise-soleil / Crank handle for sun-blinds

8 Naturoxydierte äußere Aluminiumfensterbank / Appui extérieur de fenêtre en aluminium oxydé naturellement / Natural-oxidized exterior aluminium window-sill

9 Brüstungsisolierung in Populit / Isolement de l'allège en Populit / Parapet insulation of "Populit"

10 Schwarzoxidiertes Faltaluminium / Aluminium plié oxydé noir / Black oxidized folding aluminium

11 Pfeilerverkleidung in schwarzoxidiertem Aluminium / Revêtement de pilier en aluminium oxydé noir / Pillar facing of black oxidized aluminium

12 Dreharm »Teleflex« für »brises-soleil« / Bras de rotation »Teleflex« des brises-soleil / "Teleflex" outrigger for sun-blinds

13 Kupplung von zehn »brises-soleil«-Elementen / Accouplement de dix éléments de brise-soleil / Coupling of ten sun-blind elements

14 »Brise-soleil« in oxydiertem Aluminium / Brise-soleil en aluminium oxydé / Sun-blind of oxydized aluminium

15 Verkleidung der Geschoßdecke in geschliffenem Botticino-Marmor / Revêtement de plafond en marbre Botticino poli / Ceiling facing of smooth Botticino marble

16 Büroboden aus poliertem Botticino-Splittermosaik / Plancher de bureau en mosaïque Botticino polie / Office floor of polished Botticino splinter-mosaic

